

Produktname: Stat5 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81410**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 90.6kDa

Antigen-Informationen

Genname	Stat5
Alternative Namen	MGF; STAT5A
Gen-ID	6776.0
SwissProt ID	P42229
Immunogen	Synthetisiertes Peptid des humanen Stat5 (AA: KAVDVG[pTyr]VKPQIK).

Hintergrund

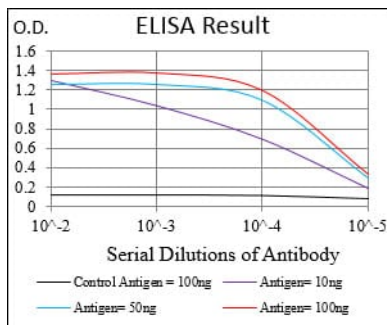
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur STAT-Familie der Transkriptionsfaktoren. Als Reaktion auf Zytokine und Wachstumsfaktoren werden STAT-Familienmitglieder durch rezeptorassoziierte Kinasen phosphoryliert und bilden

anschließend Homo- oder Heterodimere, die in den Zellkern wandern und dort als Transkriptionsaktivatoren wirken. Dieses Protein wird durch zahlreiche Zelliganden wie IL-2, IL-3, IL-7, GM-CSF, Erythropoietin, Thrombopoietin und verschiedene Wachstumshormone aktiviert und vermittelt deren Reaktionen. Die Aktivierung dieses Proteins bei Myelomen und Lymphomen, die mit einer TEL/JAK2-Genfusion assoziiert sind, ist unabhängig von zellulären Stimuli und spielt eine essenzielle Rolle bei der Tumorentstehung. Das Maus-Homolog dieses Gens induziert die Expression von BCL2L1/BCL-X(L), was auf eine antiapoptotische Funktion dieses Gens in Zellen hindeutet. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden.

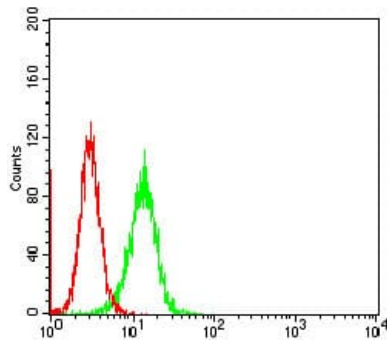
Forschungsbereich

Jak-STAT-Signalweg

Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit Stat5-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).